

# Ihr Fragebogen: Schmerzensgeld / Schadenersatz



**Wir helfen Ihnen gern beim Ausfüllen: Telefon 0751 3529735**

## Fragebogen für Unfallopfer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten für Sie Ihre berechtigten Ansprüche durchsetzen.

Diese sind **Schadenersatz, Schmerzensgeld**, ggf. eine **Schmerzensgeldrente** und die Feststellung, dass Ihnen auch sämtliche zukünftig **weiter entstehenden Schäden** ersetzt werden müssen.

Es muss auch festgestellt werden, dass für den Fall nicht vorhersehbarer **weiterer Folgen** ein weiteres Schmerzensgeld zu bezahlen ist.

Um Ihre Ansprüche möglichst gut und möglichst umfassend geltend machen zu können, bitten wir Sie, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

**Mit freundlichem Gruß**

---

(Rechtsanwalt Jochen Beyerlin, Ravensburg)

**I. Unser Gegner:**

1. Wann war der Unfall?

-----

2. Wo?

-----

3. Gibt es ein Aktenzeichen der Polizei oder Staatsanwaltschaft?

-----

4. Was ist passiert?

-----

-----

-----

-----

-----

-----

## II. Wie lief die weitere Behandlung?

1. Welche Behandlung wurde bei Ihnen durchgeführt?

-----  
-----  
-----

2. Wo waren Sie in Reha?

-----  
-----  
-----

## III. Welcher Schaden ist Ihnen entstanden?

(bitte ankreuzen und ggf. ungefähr in Euro beziffern)

### 1. Heilbehandlungskosten

a) Mehrkosten privatärztlicher Behandlung -----

b) Heilbehandlung im Ausland -----

c) Kosmetische Operation -----

d) Besuchskosten naher Angehöriger -----

e) Nebenkosten im Krankenhaus -----

f) Ersparte Verpflegungskosten -----

g) Eigenbeteiligung bei Medikamenten -----

h) Sonstige Kosten für Medikamente -----

## 2. Vermehrte Bedürfnisse

a) Automatikgetriebe -----

b) Behindertenwerkstatt -----

c) Diät -----

d) Elektronische Schreibhilfe -----

e) Haushaltshilfe -----

f) Höhere Heizkosten -----

g) Kleidermehverschleiß -----

h) Körperpflegemittel -----

i) Kuren -----

j) Orthopädische Hilfsmittel -----

k) Pflegekosten -----

l) Pflegeheimkosten -----

m) Fiktiver Nettolohn Pflegehilfskraft -----

n) Privatunterricht -----

o) Anmietung geeigneter Wohnung -----

p) Behindertengerechter Umbau -----

q) Welche der oben genannten Schäden können in der Zukunft entstehen?

-----

### 3. Pflegekosten

Realer Aufwand (Stunden pro Tag)

-----

### 4. Erwerbsschaden

#### a) Geringere Einkünfte

Gehalt ( Urlaubsgeld, Sonderzahlungen, Gratifikationen, Überstundenvergütung, Schichtzulage)

-----

Arbeitslosengeld

-----

Nebeneinkünfte, Trinkgelder

-----

Gewinn bei Selbständigen

---

Mithilfe im Familienbetrieb: Vergleichbarer Lohn

---

Verspäteter Eintritt ins Berufsleben, höhere Ausbildungskosten

---

Vereitelte Arbeitsleistung im Haushalt (Reparatur, Tapezieren)

---

Ausfall Eigenleistung beim Hausbau

---

Prämienhöhung, Risikozuschläge bei Versicherungen

---

Rentenminderung

---

**b) Minderverdienst nach Berufswechsel oder Umschulung**

---

**c) Umschulungskosten**

---

**5. Haushaltsführungsschaden (Behinderungen bei der Arbeitserledigung)**

**im Haushalt)**

a. vor Eintritt des Schadensereignisses

(Einkauf, Kochen, Geschirrspülen, Putzen, Aufräumen, Raumreinigung, Wäschereinigung, -pflege, -instandhaltung, Gartenarbeit, Haushaltführung, Betreuung/Pflege (Kinder, andere Haushaltspersonen), sonstige Hausarbeiten

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b. nach Eintritt des Schadensereignisses

(Einkauf, Kochen, Geschirrspülen, Putzen, Aufräumen, Raumreinigung, Wäschereinigung, -pflege, -instandhaltung, Gartenarbeit, Haushaltführung, Betreuung/Pflege (Kinder, andere Haushaltspersonen), sonstige Hausarbeiten

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**6. Andere unentgeltliche Tätigkeiten**

- a) Betreuungstätigkeit -----  
Stunden pro Woche -----
- b) Pflegetätigkeit -----  
Stunden pro Woche -----
- c) Mitarbeit bei einem Ehe- oder Lebenspartner  
Stunden pro Woche -----

**7. Beerdigungskosten**

---



## 8. Sonstige Kosten

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## IV. Schmerzensgeld

1. Ist bei Ihnen ein Dauerschaden entstanden?

---

2. Haben Sie psychische Beeinträchtigungen?

---

3. Wie alt waren Sie bei der Verletzung?

---

4. Welche sozialen Aktivitäten können Sie nicht mehr durchführen (z.B.:  
Weggehen, Tanzen, Freunde treffen)?

---

---

---

---

5. Welchen Hobbys können Sie nicht mehr nachgehen?

---

---

---

6. Weitere Belastungen:

---

---

---

**VI. Zur Frage der Verjährung**

1. Wann war der Unfall?

---

2. Wann haben Sie zum ersten Mal davon Kenntnis erlangt, wer sie möglicherweise geschädigt hat?

-----  
-----

3. Was haben Sie daraufhin unternommen?

-----  
-----

Ich versichere, dass ich alle Fragen richtig beantwortet habe:

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift

Wir wissen, dass die Beantwortung dieser Fragen mühsam war. Sie erleichtern uns aber die Mandatsbearbeitung. Wir können dann gemeinsam mit Ihnen insbesondere sicher sein, dass nichts Wesentliches vergessen wurde.

-----  
Jochen Beyerlin

-----  
Elke Beyerlin-Marschner

Ihre Fachanwälte für Medizinrecht in Ravensburg  
Bundesweit.Parteiisch.Schnell.Kompetent.

mail: [kanzlei@beyerlin.de](mailto:kanzlei@beyerlin.de)  
Web: [www.fachanwaeltemedizinrecht.de](http://www.fachanwaeltemedizinrecht.de)

